

## Herbert Heumann & Sylvia Ertl

- Private Bauherren
- KFZ – Meister / Optikerin
- Angestellter / Arbeiterin

Bauvorhaben: Errichtung eines biologischen Einfamilienhauses in Mischbauweise. EG – 38 N+F Ziegelbau mit 10 cm Steinwoll-dämmung. OG – 12 cm Vollholzblockbau mit 20 cm Zellulose Innendämmung.

Adresse: Wiesenweg 2 , A-8691 Kapellen/ Mürz, Steiermark, Österreich, +43 676 5015536 [herbertheumann@aon.at](mailto:herbertheumann@aon.at)



## Gesundheit: Bericht von Betroffenen

### Zusammenfassung

- In den Monaten September und Oktober 2005 wurden die Wohnräume unseres neu errichteten Einfamilienhauses mit einem Stroh-Lehm-Gemisch verputzt. Die Trocknung des bis zu 4cm starken Lehmputzes erfolgte laut Baudokumentation jedoch mit außerordentlicher Zeitverzögerung.
- Unmittelbar nach unserem Einzug in das neu errichtete Haus 2006 traten bei meiner Frau und mir gesundheitliche Beschwerden auf, die sich insbesondere bei mir in massiven Atembeschwerden äußerten, welche sich phasenweise bis zu nächtlichen Erstickungsanfällen steigerten.
- Acht Jahre wurde nach der Ursache der Beschwerden gesucht. Eine Vielzahl von Fachärzten wurde konsultiert. Leider ohne Erfolg.
- Auch ein zur Ursachenforschung hinzugezogenes Institut für Innenraumanalytik konnte keinen Beitrag zur Besserung unserer Beschwerden leisten.
- Schließlich stießen wir auf einen Bauexperten und Sachverständigen, welcher nun Licht ins Dunkle brachte.
- Ein Schimmelexperte in Zusammenarbeit mit einem ständig geschulten und überprüften Schimmelspürhund deckte den Schaden auf.
- Die Laborergebnisse stehen in Übereinstimmung mit der begleiteten Schimmelspürhund-Begehung, bei welcher alle Wandflächen in signifikanter Weise als schimmelpilz- bzw. bakterienbelastet markiert wurde.
- Da der Schimmel auch die tieferliegenden Schichten sowie den Putzträger im Obergeschoss betrifft, hat zur fachgerechten Sanierung ein Austausch der kontaminierten Bausubstanz zu erfolgen.

Baubeginn im Jahr 2002



Einzug im Jahr 2006



Schadenserkennung der mehrheitlich verdeckten, nicht sichtbaren Schimmelpilz-/ Bakterienbelastungen: Im Jahr 2014 wurde durch eine angepasste Innenraumanalytik nachgewiesen, dass der im gesamten Haus verwendete Putz mikrobiell belastet ist. Grund: Verzögerte Trocknung während der Einbauphase.



Die vorübergehende Verlagerung des Schlafplatzes in die Garage brachte eine deutliche Besserung der gesundheitlichen Beschwerden im Jahr 2014. Nachfolgend: Umzug in Mietwohnung, bis eine fachgerechte Sanierung des Gebäudes stattgefunden hat.

